

UNSERE ENERGIE

Das Westallgäuer Magazin für Energie, Zukunft
und nachhaltiges Leben

SKIPASS ERLEBEN

Gewinnen Sie
10 x 2 Tageskarten für den
Erlebnisberg Golm!

> 03

IMPULSGEBER FÜR DIE REGION

Neue Kooperationen und Partnerschaften

LEBENSMUT SCHENKEN

Simon Burtscher-Mathis über
das Vorarlberger Kinderdorf

UNVERGESSLICHE WINTERABENTEUER

Vielfältiges Angebot am
Erlebnisberg Golm

SKALA VON A BIS G

Wissenswertes zum
EU-Energielabel

ZUKUNFTSPROGRAMM

IMPULSGEBER FÜR DIE REGION

ZUSAMMENARBEIT Die illwerke vkw stellt nicht nur mit ihrem Zukunftsprogramm 2040 die Weichen für die Energiezukunft Vorarlbergs. Mit starken Partnerschaften und Kooperationen setzt der Energiedienstleister zudem wichtige Impulse für die Region.

BESONDERES JAHR

In den vergangenen Monaten hat die illwerke vkw gemeinsam mit ihren Kund:innen ein besonderes Jubiläum gefeiert – 100 Jahre Energie aus Vorarlberg. Im Rahmen von Erzählcafés, Ausstellungen, Tagen der offenen Tür oder Führungen hatten Interessierte die Möglichkeit, die Geschichte des Unternehmens in all seinen Facetten kennenzulernen. Gleichzeitig hat die illwerke vkw das Jubiläum zum Anlass genommen, den Blick auf die nächsten 100 Jahre zu richten. Dementsprechend drehten sich bestimmte Veranstaltungen um Zukunftsthemen aus unterschiedlichen Bereichen. Zum Beispiel beantworteten Expert:innen Fragen zur Versorgungssicherheit und Blackout-Vorsorge, Teilnehmer:innen erhielten exklusive Einblicke in die Welt der E-Mobilität oder hinter die Kulissen des innovativen Biomasseheizwerks in Latschau.

WEG BEREITEN

Eine nachhaltige Energiezukunft zu gestalten, bedeutet für die illwerke vkw auch, Partnerschaften und Kooperationen zu fördern. Dazu zählt auch die neue Partnerschaft mit der Caritas Vorarlberg und den Lerncafés. Diese unterstützen Schüler:innen, denen zum Beispiel finanzielle oder sprachliche Hürden den Bildungsweg erschweren. Das kostenlose Angebot ermöglicht den Kindern eine gute Schulausbildung und somit die Grundlage für eine erfolgreiche Zukunft. Darüber hinaus wird die Zusammenarbeit mit der inatura intensiviert. Die technischen Stationen, sprich die Science Zones, werden im Zuge dessen erneuert und weiterentwickelt. Die Möglichkeiten zur Wissensvermittlung werden weiter verbessert und das inhaltliche Spektrum durch Energiethemen ergänzt. Auch bei Vereinen setzt die illwerke vkw Akzente.

So wird der SCR Altach im Rahmen der neuen „Green Energy“-Partnerschaft in Sachen Nachhaltigkeit unterstützt. Ziel ist es, die Treibhausgas-Emissionen in der Arena zu reduzieren. Ergänzend dazu werden die An- und Abreise zum Stadion optimiert und Nachhaltigkeitsprojekte jenseits der Arena realisiert. Abschließend gilt es, noch die Kooperation der Hochschule St.Gallen hervorzuheben, die in Vorarlberg das Institut für Computer Sciences eingerichtet hat. Dieses forscht unter anderem daran mithilfe von künstlicher Intelligenz abnormale Geräusche aufzuspüren. Die gewonnenen Erkenntnisse eröffnen neue Chancen für die Instandhaltung von Maschinensätzen in Wasserkraftwerken.

ERINNERUNGSKULTUR

Das heurige Jubiläumsjahr wurde von der illwerke vkw zudem intensiv genutzt,

um sich der Geschichte des Unternehmens während der NS-Diktatur und dem Thema Zwangsarbeit zu widmen. Mit dem klaren Appell „Nie wieder“ arbeitet der Energiedienstleister derzeit gemeinsam mit Historiker:innen unter anderem an einem Konzept für einen lebendigen Gedenkort.

IM DIALOG

Die illwerke vkw legt großen Wert darauf, mit den Menschen in Vorarlberg im stetigen Austausch zu sein. Aus diesem Grund wird es im nächsten Jahr bei Energiemärkten in verschiedenen Regionen des Landes die Gelegenheit geben, mit Expert:innen und Projektverantwortlichen in den Dialog zu treten und Wissenswertes über zukünftige Vorhaben zu erfahren. Außerdem werden beim Zukunftssymposium im Jahr 2025 die Energiesysteme von morgen beleuchtet.



DAS JUBILÄUMSBUCH 100 JAHRE ENERGIE AUS VORARLBERG

„100 Jahre Energie aus Vorarlberg“ von Dr. Michael Kasper beschreibt die Entwicklung der Vorarlberger Illwerke von ihrer Gründung 1924 bis zum heutigen Tage und richtet gleichzeitig den Blick auf die zukünftige Energieversorgung.



Unter diesem QR-Code können Sie das Buch erwerben.

100-JÄHRIGES JUBILÄUM RÜCKBLICK UND AUSBLICK



TAGE DER OFFENEN TÜR

An zwei Tagen öffnete die illwerke vkw im Jubiläumsjahr ihre Pforten.



BETRIEBSBESICHTIGUNGEN

Interessierte konnten zum Beispiel das innovative Biomasseheizwerk in Latschau besichtigen.



SCR ALTACH

Im Rahmen der neuen „Green Energy“-Partnerschaft werden unterschiedliche Maßnahmen zur Reduktion der CO₂-Emissionen gesetzt.



INATURA DORNBRN

Die technischen Stationen, auch Science Zones genannt, werden erneuert und weiterentwickelt.



KAUFTIPPS

FERNSEHER



Es zahlt sich aus, beim Kauf eines Fernsehers einige Dinge zu beachten: So ist die Wahl eines Geräts der Klassen D bis F empfehlenswert, allerdings sind Geräte der Klasse D noch recht selten zu finden. **Ein Fernseher der Klasse E verbraucht durchschnittlich ca. 18 Prozent weniger Strom** als ein Gerät der Klasse F und 31 Prozent weniger Strom als ein Gerät der Klasse G. Zudem sollte die **richtige Bildschirmgröße** gewählt werden. Diese orientiert sich am Raumangebot, an der Platzierung des Fernsehers und den Nutzungsgewohnheiten.

EU-ENERGIELABEL

AUF EINER SKALA VON A BIS G

CLEVERE WAHL

Wer darüber nachdenkt, ein neues Haushaltsgerät anzuschaffen, sollte nicht nur Preise und Rezensionen vergleichen, sondern auch das EU-Energielabel auf der Verpackung genauer unter die Lupe nehmen. Dieses gibt Aufschluss darüber, wie viel Energie ein Gerät verbraucht. Darüber hinaus liefert das Label noch weitere wichtige Kaufkriterien: Zum Beispiel sind je nach Produkttyp auch Informationen zur Lautstärke oder zum Wasserverbrauch pro Spülzyklus angeführt.



Wer sich für ein hochwertiges, energieeffizientes Gerät entscheidet und dieses bewusst einsetzt, reduziert auf lange Sicht die laufenden Energiekosten.

Andreas Vonblon, Experte für Energieeffizienz

Andreas Vonblon ist **Experte für Energieeffizienz** und **Produktmanager Photovoltaik**. Er ist mitverantwortlich für **unternehmensinterne Energieeffizienzmaßnahmen** und treibt den **Ausbau von Photovoltaik** bei der illwerke vkw voran.

📄 Mehr Infos zum Thema Energieeffizienz: energiesparen.vkw.de



TV-Magazin

Andreas Vonblon erklärt das neue EU-Energielabel blog.illwerkevkw.at



PRODUKTGRUPPEN

EINHEITLICHE KENNZEICHNUNG

Wer im Fachgeschäft nach einem neuen Elektrogerät Ausschau hält, stellt mitunter fest, dass manche Geräte immer noch mit einem alten Label gekennzeichnet sind.

Das liegt daran, dass das neue Label derzeit nur für bestimmte Produktgruppen gilt: Geschirrspüler, Waschmaschinen und Wäschetrockner, Kühl- und Gefriergeräte, Fernseher und Monitore, Lampen und Leuchten sowie Weinlagerschränke. **Seit diesem Jahr gibt es ebenso für Backöfen, Staubsauger und Trockner das neue Energielabel, für Heizungen und Klimageräte ab 2026.**



ORIENTIERUNGSHILFE

VERSCHIEDENE ENERGIEEFFIZIENZKLASSEN

Das Energielabel klassifiziert Geräte nach dem Energieverbrauch und hilft Konsument:innen dabei, beim Kauf **energiesparende Geräte besser zu erkennen und zu vergleichen**. Die Energieeffizienzklassen reichen von **Grün bis Rot**, beziehungsweise von **A bis G**. Die Klasse A (grüner Bereich) steht für einen sehr geringen, die Klasse G (roter Bereich) für einen besonders hohen Energieverbrauch.

WICHTIG ZU WISSEN: Bereits seit März 2021 gibt es das neue Label – **die Pluszeichen (wie A⁺⁺⁺) sind weggefallen**.



ZUSATZINFORMATIONEN

ALTES LABEL VERSUS NEUES LABEL

Eine Besonderheit des neuen Energielabels ist der QR-Code, welcher Konsument:innen direkt zur europäischen Produktdatenbank „EPREL“ führt. Dort erhalten sie weitere Informationen zum entsprechenden Haushaltsgerät.

Darüber hinaus wurden einige Piktogramme neu eingeführt oder angepasst. Zum Beispiel wird beim Kühlschrank neben dem Energieverbrauch auch die Lautstärke abgebildet.

📄 Mehr erfahren: eprel.ec.europa.eu/screen/home



KAUFTIPPS

WASCHMASCHINE

Auch bei der Anschaffung einer Waschmaschine lohnt es sich, gewisse Aspekte im Hinterkopf zu haben: **Waschmaschinen gibt es bereits in der Energieeffizienzklasse A.**

Zum Vergleich: Eine Maschine der Klasse A verbraucht bei einer Füllmenge von sieben Kilogramm durchschnittlich 15 Prozent weniger Strom als ein Gerät der Klasse B und 25 Prozent weniger Strom als ein Gerät der Klasse C. Darüber hinaus ist die **richtige Kapazität entscheidend**. **Für Haushalte mit drei bis vier Personen reicht eine Füllmenge von sieben Kilogramm.**



NETZPLANUNG

GEKOMMEN, UM ZU BLEIBEN

GLEICHGEWICHT IM NETZ Die Elektrotechnikingenieurin Ana Krstevska sorgt als Netzplanerin bei vorarlberg netz dafür, dass unser Stromnetz weiterhin leistungsfähig und zuverlässig bleibt.

ELEKTRISIERT

Im Gymnasium entwickelte Ana Krstevska eine Begeisterung für Elektrotechnik, die bis heute anhält. Ihr besonderes Interesse galt schon damals den Verteilernetzen, den Lebensadern der Energieversorgung. Damit war ihr Berufsweg vorgezeichnet. In ihrem Geburtsland Nordmazedonien absolvierte die junge Frau zunächst ein Elektrotechnikstudium und arbeitete anschließend vier Jahre lang für den dortigen Landesenergieversorger. Seit nunmehr eineinhalb Jahren ist Ana bei

vorarlberg netz in der Netzplanung und Netzentwicklung tätig.

ORTSWECHSEL

Die Schönheit Vorarlbergs, die Berge und der Bodensee, haben die Elektrotechnikingenieurin ins Land gelockt. „Als ich Vorarlberg zum ersten Mal besucht habe, gefiel es mir so gut, dass ich mir vorstellen konnte, hier zu leben“, erinnert sich Ana. Kurzerhand machte sie Nägel mit Köpfen und bewarb sich beim Vorarlberger Energiedienstleister: der illwerke vkw. Die Zusage des Tochterunternehmens

vorarlberg netz ließ nicht lange auf sich warten und im Juni 2023 folgte der Umzug ins Ländle.

DAS NETZ IM BLICK

Seither gehört Ana zum insgesamt elfköpfigen Team, das sich beim Netzbetreiber vorarlberg netz um die Netzplanung und Netzentwicklung kümmert. Ein typischer Arbeitstag beginnt mit einer Tasse Tee, dann steht die Niederspannungsberechnung auf dem Programm. „Diese bildet die Grundlage dafür, feststellen zu können, ob und wo genau im Stromnetz Aus-

Interesse geweckt?

Als Elektrotechnikingenieur:in gestaltest du aktiv die Energiezukunft mit! Jetzt bewerben unter: illwerkevkw.jobs



In zehn Jahren sehe ich mich genau dort, wo ich jetzt bin: bei der illwerke vkw.

Ana Krstevska, Elektrotechnikingenieurin

baumaßnahmen gesetzt werden müssen“, erklärt Ana. Speziell der Vormarsch erneuerbarer Energien stellt die Energienetze und damit Netzplaner:innen vor Herausforderungen. Da Strom innerhalb des Netzes nicht gespeichert werden kann, müssen sich Einspeisung und Ausspeisung die Waage halten. Doch je höher der Anteil wetterabhängiger Energiequellen wie Sonne und Wind ist, desto schwieriger wird es, die Balance zu halten.

VORAUSSETZUNG FÜR DIE ENERGIEZUKUNFT

Die Nachfrage nach PV-Anlagen und Lademöglichkeiten für E-Mobilität ist in Vorarlberg hoch – angefangen von kleinen Lösungen im Einfamilienhaus bis hin zu komplexen für große

Wohnanlagen oder Betriebe. „Unsere Aufgabe ist es, zu prüfen, ob das Netz in der Lage ist, die neuen Einspeiser beziehungsweise Verbraucher aufnehmen zu können“, berichtet die Elektrotechnikerin, „oder ob es dazu verstärkt werden muss.“ Einen Ausgleich zu all den Berechnungen und Analysen im Arbeitsalltag findet Ana in ihren Büchern und im Wasser: „Meine liebsten Hobbys sind Lesen und Schwimmen, im Sommer gern im Bodensee.“

ABWECHSLUNG STATT LANGEWEILE

An ihrem Beruf fasziniert sie am meisten, dass jeder Tag etwas Neues bringt: „Wir erhalten die verschiedensten Anfragen, müssen uns mit unterschiedlichsten Situationen

auseinandersetzen und dafür die bestmöglichen Lösungen finden. Es wird einfach nie langweilig.“ Dabei schätzt die Elektrotechnikingenieurin das Arbeitsklima im Unternehmen sehr. „Die Kommunikation ist nicht nur unter uns Kolleg:innen gut, sondern ebenso mit unseren Vorgesetzten.“ Und so verwundert die Antwort auf die Frage nicht, wo sich Ana Krstevska denn in fünf oder zehn Jahren sieht: „Genau dort, wo ich jetzt bin. Bei der illwerke vkw. Und zwar als erfahrene Netzplanerin, die große Projekte eigenständig umsetzen kann.“



Stellenangebote
Alle aktuellen Angebote und Infos zur illwerke vkw illwerkevkw.jobs



Richtiger Ohrwurm In den zehn Kindergondeln können kleine Fans den Golmi-Song auf Knopfdruck hören.
 📻 Song downloaden: golm.at/golmi-song

ERLEBNISBERG GOLM

UNVERGESSLICHE WINTERABENTEUER

VERGNÜGEN Der Erlebnisberg Golm bietet die besten Voraussetzungen für einen perfekten Familienskitag. Ein Highlight sind die zwei neuen Funlines – Spaß und Abenteuer sind also garantiert.

SKIPARADIES

Die Berggipfel sind mit einer weißen Schneedecke überzogen und die Sonnenstrahlen lassen die Schneekristalle glitzern – ideale Bedingungen, um die ersten Schwünge auf der frisch präparierten Piste zu ziehen. Egal ob Anfänger:innen oder erfahrene Wintersportler:innen, große oder kleine Skifans – am Erlebnisberg Golm kommen alle auf ihre Kosten. All jene, die noch nicht lange auf den Skiern oder dem Snowboard stehen, sind beim brandneuen Schlepplift Innerbach, direkt bei der Talstation Vandans, genau richtig. Der Schlepplift Sücka mitten im Skigebiet Golm eignet sich ebenfalls sehr gut für die ersten Versuche. Wer schon

geübt ist, kann die gemütliche Familienabfahrt testen. Natürlich kommen auch Sportbegeisterte, die Herausforderungen lieben, nicht zu kurz: Die Diabolo-Piste gilt als eine der steilsten Abfahrten im Land – mit bis zu 70 Prozent Gefälle sorgt sie für einen echten Nervenkitzel.

ERLEBNISSE SAMMELN

Skifahren steht am Erlebnisberg Golm für Abenteuer, Spaß und Abwechslung. Deshalb gibt es für die Kleinsten zwei Neuheiten zu entdecken: Die neue Funline „Golmis Wilde Welt“ befindet sich in Grüneck und verspricht 240 Meter Wellenvergnügen. Darüber hinaus warten auf die kleinen Gäste lustige Sound-Dreh-

figuren, High-5-Klatschen und ein geheimnisvoller Tunnel. Es geht noch weiter: Der bestehende Hexenwald wurde um die neue Funline „Golmines Wellengarten“ erweitert. Auch dort kann das sportliche Geschick unter Beweis gestellt werden.

MIT UNTERSTÜTZUNG

Es lohnt sich, einen Kurs der Schneeschule Golm zu buchen. Denn ausgebildete Ski- und Snowboardlehrer:innen bringen den kleinen Gästen auf spielerische Art und Weise das Ski- und Snowboardfahren bei. Auch für Erwachsene gibt es Kursangebote – wer seine Technik unter professioneller Anleitung noch etwas verfeinern möchte, ist hier genau richtig.



FAMILIENFREUNDLICH

Vielseitige Angebote für die ganze Familie



NATURRODELBAHN

3 km Rodelspaß für Groß und Klein



SCHNELL ERREICHBAR

Der erste Berg im Montafon – bestens vernetzt mit Bus und Bahn



NEU: Schlepplift Innerbach
 Ideal für kleine Anfänger:innen

TOPMODERN

44 Pistenkilometer und 9 moderne Liftanlagen



Frühbuchervorteil

FLEXIBLE TARIFE

Attraktive und familienfreundliche Preise



KULINARIK

6 Gastronomiebetriebe im Skigebiet

VERANSTALTUNGSKALENDER

BUNTER WINTER

24. Dezember

Golmis Weihnachtszauber

07.–10. Jänner

Golmer Skivergnügen

12. Jänner

Golmis Familienskitag mit Teddy Eddy

13.–19. Jänner

Genusswoche im Panorama-Restaurant Grüneck – Spezialitäten vom Montafoner Steinschaf

09. Februar

Golmis Faschingssause mit Bluatschink

22.–23. Februar

FIS Europa Cup Buckelpiste

10.–16. März

Genusswoche im Panorama-Restaurant Grüneck – Guats usam Ländle

22. März

Golmis Erlebnistag – Familien blicken hinter die Kulissen im Skigebiet

30. März

Saisonfinale

📖 Mehr erfahren:
golm.at/veranstaltungen

GRÜNECK

NEU AB WINTER 2025/2026

In den kommenden Monaten entsteht in Grüneck ein familienfreundliches und modernes Restaurant inklusive Freizeitinfrastruktur. Auf unserem Blog kannst du den aktuellen Baufortschritt verfolgen.





Kinder brauchen Vertrauen und Verbundenheit sowie ein liebevolles Umfeld, in dem sie sich geborgen fühlen.

SIMON BURTSCHER-MATHIS ist seit 2020 in der Geschäftsführung des Vorarlberger Kinderdorfs. Der Soziologe war in leitender Funktion bei der Projektstelle für Zuwanderung und Integration, als freischaffender Soziologe sowie als Lehrbeauftragter an der FH Vorarlberg und der Universität Linz tätig.

SIMON BURTSCHER-MATHIS

LEBENSMUT SCHENKEN

Sie sind seit 2020 Teil der Geschäftsleitung des Vorarlberger Kinderdorfs. Wie werden Kinder und Jugendliche unterstützt?

Das Vorarlberger Kinderdorf ist eine eigenständige Einrichtung, es wurde zeitgleich, aber losgelöst vom SOS-Kinderdorf, gegründet. Wir sind nur in Vorarlberg aktiv mit einem einzigartigen und vielseitigen Angebot. Mit unseren präventiven, ambulanten und stationären Leistungen unterstützen und begleiten wir Kinder, Jugendliche und Familien in kritischen Situationen – gleich von Anfang an und manchmal ein Leben lang. Zum Beispiel wurde unser Angebot „Netzwerk Familie“ inzwischen österreichweit übernommen. Es greift schon direkt nach der Geburt und stärkt unbürokratisch Eltern mit Kleinkindern von bis zu drei Jahren.

Ein großes, vom Kinderdorf entwickeltes Projekt ist die Pflegekinderhilfe ...

Ja, dabei schenkt eine private, von uns begleitete Familie Kindern unter fünf Jahren neue Chancen und Halt. Ein Großteil der Kinder bleibt bis zur Volljährigkeit in der Pflegefamilie, die enge Beziehung besteht meist ein Leben lang. Wir können auf 150 Pflegefamilien zählen, die rund 200 Kinder betreuen – darauf sind wir sehr stolz. Zudem haben wir mit dem Kinderdorf Kronhalde auch einen lebendigen Ort für Kinder geschaffen, die nicht daheim aufwachsen können. Für sie bleiben wir mit der Ehemaligenbegleitung stets eine sichere Anlaufstelle. Grundsätzlich versuchen wir aber immer, die Kinder, wenn es geht, in ihrem Lebensumfeld zu betreuen. Dafür gibt es ambulante Angebote, die eine Begleitung der Familien zu Hause ermöglichen.

In welchem Bereich sehen Sie derzeit den größten Bedarf?

Generell sind wir in allen unseren Bereichen voll ausgelastet, wir erreichen pro Jahr über 4.000 Kinder. Konstant hoher Bedarf besteht bei der Krisenwohngruppe im Kinderdorf, wo Kinder für höchstens

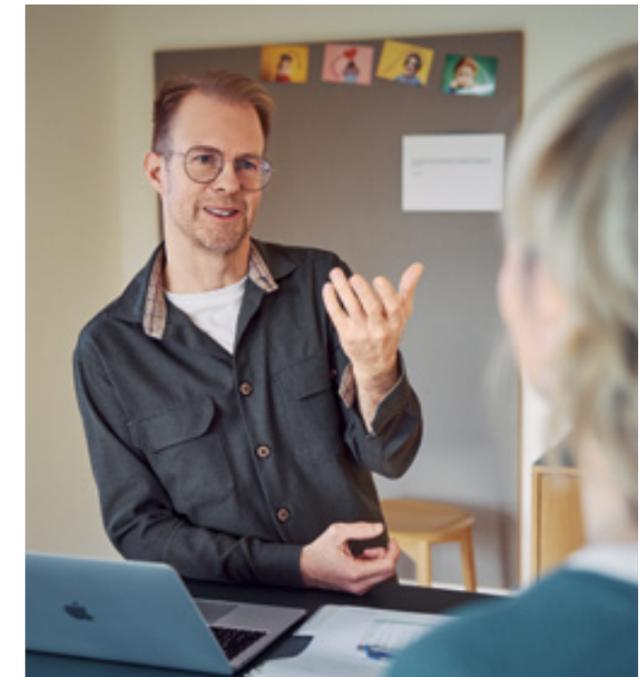
drei Monate untergebracht werden. Das lässt schon auf eine hohe Belastung in den Familien schließen. Grundsätzlich haben die Belastungsfaktoren zugenommen und sind komplexer geworden, wobei vor allem Armutsgefährdung, psychische Erkrankungen und Suchtprobleme herausfordernd sind.

Kaplan Hugo Kleinbrod gründete nach dem Zweiten Weltkrieg die Ferienaktion für unterernährte Kinder in den Alpthütten von Schönenbach. Seitdem werden dort jährlich Kindersommer organisiert. Was macht den Ort so besonders?

Kleinbrods Idee war ebenso einfach wie effektiv: Die Kinder sollten genug zu essen bekommen und Lebensmut erhalten. Und dafür braucht es schöne Erlebnisse. Schönenbach und seine „Kinderdorfmagie“ funktionieren heute noch: Es ist ein idyllischer Ort, inzwischen mit neuen Häusern, an dem der Alltag in den Hintergrund tritt. Hier entsteht Verbundenheit, auch mit dem Ort und der Natur, das schafft Sicherheit. Und immer wieder leuchtende Augen bei den Kindern und auch bei uns Mitarbeiter:innen.

Was braucht es, um Kindern und Jugendlichen wieder eine Perspektive zu geben?

Kinder brauchen vor allem Geborgenheit und Vertrauen. Wichtig sind Bezugspersonen, die Vertrauen schenken und ihnen gleichzeitig etwas zutrauen. Perspektiven von Kindern müssen bunt sein wie ein Kaleidoskop. Dazu können alle einen Beitrag leisten, nicht nur die Eltern.



KURZ GEFRAGT

Was wünschen Sie sich zu Weihnachten?

Gemeinsame Zeit mit meiner Familie und leuchtende Kinder-Augen.

Wo tanken Sie Kraft?

Am liebsten auf meinem Rennrad in den Appenzeller Bergen. Ich bin so viel unter Menschen bei meiner Arbeit, dass ich zwei, drei Stunden in der Woche brauche, in denen ich allein unterwegs bin.

Warum haben Sie Soziologie studiert?

Ich interessiere mich grundsätzlich sehr für Menschen und ihre Entwicklung. Die Soziologie hilft mir dabei, die Menschen und ihr Verhalten in der Gesellschaft zu verstehen.

ENERGIE & ZUKUNFT

NEWS AUS DEM UNTERNEHMEN

SPANNENDE ENTWICKLUNGEN AUS ALLER WELT

BLOG.ILLWERKEVKW.AT

STROMPREISZUSAMMENSETZUNG „VKW HAUSHALT“ IM JAHR 2025 (3.500 kWh)

44,65%	Energie inklusive Sonderrabatt
22,74%	Netz und Messung
32,61%	Staatliche Umlagen und Steuern

3

KOMPONENTEN

Der Strompreis besteht aus 3 Komponenten – Energie, Netzentgelte, staatliche Umlagen und Steuern.



INVESTITIONSPROGRAMM 2025

440 MILLIONEN EURO

Die illwerke vkw hat sich für das Jahr 2025 einiges vorgenommen: So investiert der Energiedienstleister **insgesamt rund 440 Millionen Euro in die Energiezukunft der Region** – unter anderem in die **Versorgungssicherheit** und in **erneuerbare Energien**. Die Investitionen im kommenden Jahr sind Teil des Zukunftsprogramms bis 2040, welches ein **Investitionsvolumen von 9 Milliarden Euro** umfasst.

🔗 Mehr erfahren: illwerkevkw.at



GEWINNSPIEL

Die glücklichen Gewinner:innen

Unter den Teilnehmer:innen des Gewinnspiels der Herbstausgabe „Unsere Energie“ haben wir 3 x 1 Montafon Brandnertal Winter-WildPass verlost.

Die glücklichen Gewinner:innen waren **Nadja Lackner aus Lustenau, Manuel Lins aus Satteins und Mathias Schmid aus Hard**.

Herzlichen Glückwunsch und viel Spaß beim Skifahren!



ERNEUERBARE ENERGIEN

EINZIGARTIGES FLOSSKRAFTWERK

Erneuerbare Energiequellen leisten einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz. Warum also nicht mehrere Quellen zur Energiegewinnung gleichzeitig nutzen? Ein schwedisches Unternehmen hat ein **schwimmendes Floßkraftwerk** entwickelt, das **mit Windkraft, Sonnenenergie und der Energie von Meereswellen Strom produzieren kann**. Das **38 Meter lange und neun Meter breite Floß** ist am Meeresboden verankert. Ausgestattet ist das schwimmende Kraftwerk mit sechs Windturbinen und mehreren Solarmodulen. Ein großer Zylinder unterhalb des Floßes nutzt die Energie der Wellen, um Strom zu erzeugen.



INNOVATION

BERGWERK WIRD ZUR SCHWERKRAFTBATTERIE

Ein schottisches Unternehmen hat eines der tiefsten Bergwerke Europas in einen unterirdischen Energiespeicher umgewandelt. Dafür wurde ein spezielles System entwickelt: Ist mehr Energie vorhanden als benötigt wird, zum Beispiel von PV-Anlagen, werden **im 530 Meter langen Hilfsschacht** des finnischen Bergwerks Gewichte angehoben. Gibt es eine Unterversorgung im Netz, sinken diese wieder – dadurch werden Generatoren angetrieben, die wiederum Strom erzeugen. **Auf diese Weise sollen Verbrauchsspitzen im finnischen Netz ausgeglichen werden.**



ERLEBNISBERG GOLM

EIN STARKES ZEICHEN FÜR DEN KLIMASCHUTZ

Der Erlebnisberg Golm startet in seine bisher nachhaltigste Wintersaison: Die **Pistengeräte** wurden von herkömmlichem Diesel **auf HVO-Diesel umgestellt**. So können die **Treibhausgasemissionen um ca. 75 Prozent reduziert** werden. Zum Vergleich: Während die Emissionen von Diesel im Skigebiet bei etwa 380 tCO₂e pro Jahr liegen, werden sie durch den HVO-Betrieb **auf etwa 94 tCO₂e pro Jahr sinken**. **Diese Einsparung entspricht der CO₂e-Speicherung von 110 Fichten in 100 Jahren.**

🔗 Mehr erfahren: golm.at/de/Nachhaltigkeit



PHOTOVOLTAIK

GRÖSSTES VERTIKALES SOLARDACH DER WELT

Im nationalen Fußballstadion in Norwegen werden nicht nur spannende Partien gespielt. Das Ullevaal-Stadion punktet auch in Sachen erneuerbare Energieerzeugung: Denn auf dem Dach wurde die **größte vertikale Solaranlage der Welt** installiert. Das Besondere daran ist, dass die **mehr als 1.200 Solarmodule** mit ihrer Vorder- und Rückseite (bifazial) Strom erzeugen können. **Jährlich sollen mindestens 250.000 Kilowattstunden Energie produziert werden**. Das entspricht dem **Energiebedarf von 71 Haushalten für ein ganzes Jahr**.

INFOTAGE
03.-05.02.2025

YOUR ENERGY

DU MACHST DEN UNTERSCHIED!
Deine Lehre bei der illwerke vkw



lehre.illwerkevkw.at

illwerke vkw